

## Was sind Bürger-Solaranlagen?

Mit Photovoltaik-Modulen lässt sich aus Sonnenlicht direkt umweltfreundlicher Strom erzeugen. Bürger-Solaranlagen sollen allen Menschen, die sich für eine Energiewende einsetzen wollen, eine Möglichkeit des Engagements bieten.

Ziel ist es Anlagen auf Dächern öffentlicher Gebäude, Mehrfamilienhäusern und Gewerbebauten oder Deponieflächen zu errichten.

Bürger-Solaranlagen sind insbesondere für BürgerInnen interessant, die selbst über kein passendes eigenes Dach verfügen.

## Was bringt die Photovoltaik-Anlage für die Umwelt?

Pro Jahr und kW installierter Leistung werden ca. 900 kWh regenerativen Stroms erzeugt.

Damit werden jedes Jahr pro kW installierter Leistung 600 kg des Treibhausgases CO<sub>2</sub> eingespart.

Photovoltaik-Anlagen haben sich bereits nach 5 Jahren energetisch amortisiert – das bedeutet, die Energie, die durch die Herstellung der Module benötigt wurde, ist dann von der Anlage selbst erzeugt worden.

Die Agenda 21-Gruppe erwarb bis zur drastischen und unkalkulierbaren Absenkung der Einspeisevergütung in 2010 Photovoltaik-Module, die in Deutschland gefertigt werden. Dies sicherte Arbeitsplätze in Deutschland und vermied lange Transportwege.

## Wer errichtet und betreibt eine Bürger-Solaranlage?

Bei größeren Anlagen müssen sich die Bürger/innen über eine Aufteilung der Anlage einigen und eine Gesellschaft gründen. Dies kann in unkomplizierten Personengesellschaften erfolgen.

Das Dach bzw. die Fläche wird von dem Eigentümer bzw. einer Eigentümergemeinschaft angemietet. Die Vertragsdauer beträgt mind. 20 Jahre.

Während dieser Zeit ist die Einspeisevergütung gesetzlich gesichert und die Anlage erzeugt ausreichend Strom, um die Investitionskosten zu decken und einen kleinen Gewinn zu erwirtschaften.

## Lohnt sich der Bau einer Photovoltaik-Anlage?

Die Einspeisevergütung liegt 2012 bei ca. 0,15 € pro kWh für 30 - 1000 kWp Anlagenleistung. Diese Vergütung ist für 90% des eingespeisten Stroms und einem Zeitraum von 20 Jahren garantiert.

Bisher konnte die Senkung der Einspeisevergütung durch sinkende Anlagenpreise aufgefangen werden. Bürgersolaranlagen können somit auch in 2012 noch wirtschaftlich betrieben werden.

Berücksichtigt man Nebenkosten wie Versicherung und Dachmiete, so hat die PV-Anlage die Investitionskosten nach ca. 12 Jahren erwirtschaftet. Somit lässt sich eine Gesamtertragsrate zw. 3 und 4 % erzielen.

## Von der ersten 5 kWp – Bürger-Solaranlage auf einem Schwabacher Dach...

Im März 2002 ermöglichte die evangelische Kirche es uns auf dem Dach des Kindergartens St. Matthäus in Schwabach-Eichwasen die erste Bürger-Solaranlage mit 5 kWp Leistung in Betrieb zu nehmen. Hierfür haben sich zwölf BürgerInnen, darunter Alt-OB Hartwig Reimann und MDL Helga Schmitt-Bussinger, zusammengeschlossen.



## ... bis zur 990 kWp – Freiflächenanlage auf der Mülldeponie in Georgensgünd.

Seither konnte die Agenda 21 - Gruppe eine Vielzahl von Bürger-Solar-Anlagen verschiedener Leistung in Schwabach und Umgebung in Betrieb nehmen. Zuletzt realisierten wir auf der Altdeponie in Georgensgmünd eine 990 kWp-Anlage mit 60 beteiligten BürgerInnen.

## Weitere Beispiele für Bürger-PV-Anlagen mit offener Beteiligung:

Bis zum Frühjahr 2013 sind bereits 30 Bürger-Solaranlagen ans Netz gegangen – z.B.:

**Karl-Dehm-Schule, Schwabach**  
seit 2003, 21 kWp

**Cellastraße 7-11, Schwabach**  
seit Dezember 2006, 30 kWp

**Wunneleite 14/16, Freiherr-vom-Stein-Str. 29/31, Schwabach**  
seit August 2007, 44 kWp

**Unternehmensgründerzentrum SCHWUNG O`Brien Straße 2, Schwabach**  
seit April 2008, 58 kWp

**Bauhof Hilpoltstein**  
seit Dezember 2009, 47 kWp

**P+R Parkhaus Bahnhof Schwabach**  
seit Juni 2010, 103kWp

**Spalatinschule in Spalt**  
seit Dezember 2011, 98 kWp

**Bauschuttdeponie Betzenstein**  
seit Dezember 2011, 570 kWp

Die Anlagen laufen bisher nahezu störungsfrei



Die städtische Wohnungsbaugesellschaft Gewobau ist ein wichtiger Partner für Bürger-Solaranlagen in Schwabach geworden.

## Agenda 21

Die Agenda 21 ist ein weltweites Umwelt- und Entwicklungsprogramm für das 21. Jahrhundert. Man könnte auch sagen "die Tagesordnung für das 21. Jahrhundert". Sie soll das Überleben von Mensch und Natur auf der ganzen Erde sichern. Dazu sollen ökologische, ökonomische und soziale Aspekte miteinander in Einklang gebracht werden.

Informationen und Materialien zur Agenda 21 in Schwabach erhalten Sie im  
**Agenda 21 - Büro der Stadt Schwabach**  
Thomas Kranz  
Königsplatz 1  
91126 Schwabach  
Tel.: 09122/860-353  
Email: thomas.kranz@schwabach.de  
Internet: [www.schwabach.de/agenda/](http://www.schwabach.de/agenda/)

**Weitere Informationen zu Photovoltaik und zur Agenda 21-Gruppe „Bürger-Solaranlagen für Schwabach & Umgebung“ erhalten Sie bei:**

[www.buergerpv.de](http://www.buergerpv.de)

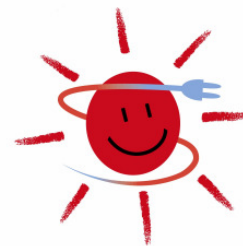
<http://www.facebook.com/pages/Bürgersolaranlagen-für-Schwabach-und-Umgebung/>

oder per Email:  
[info@buergerpv.de](mailto:info@buergerpv.de)

oder telefonisch bei

Dr. Gerhard Brunner  
Talstraße 27  
91126 Schwabach  
Tel: 09122 85988

Martin Sauer  
Eichwasenstr. 42c  
91126 Schwabach  
Tel: 09122 831604



## Bürger-Solaranlagen für Schwabach & Umgebung

[www.buergerpv.de](http://www.buergerpv.de)

Strom erzeugen mit Hilfe der Sonne...



Klima schützen  
und

**MACHEN**  
IN SCHWABACH

... Energieversorgung

demokratisieren!